

Gemeindebrief

Evangelische
Kirchengemeinde
Bad Laasphe



Nr. 340 - Sonderausgabe

November, Dezember 2020

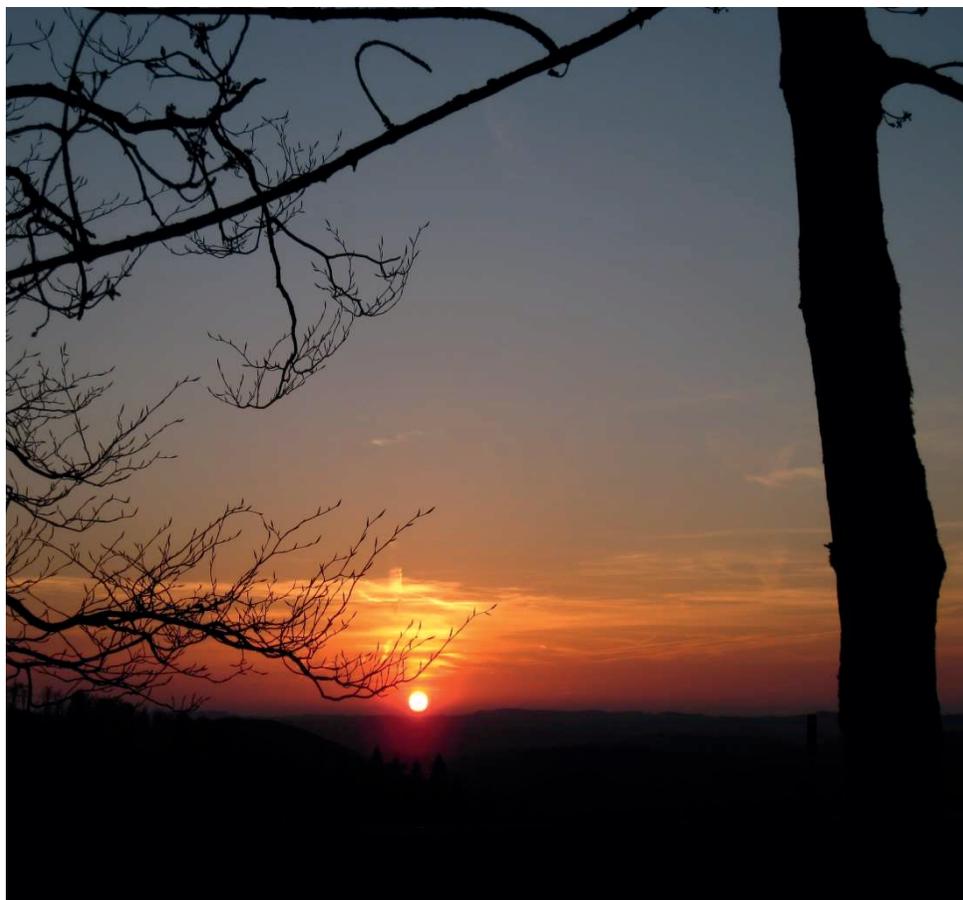


Foto: Erhard Schaefer

WIR SIND FÜR SIE ERREICHBAR:**Westbezirk**

Bad Laasphe – West (Friedrichstr. u. westl. davon),
Kunst-Wittgenstein, Laasphehütte:

Pfarrer Steffen Post 507647
Kirchplatz 20

Ostbezirk

Bad Laasphe – Ost (östl. der Friedrichstr.),
Niederlaasphe, Puderbach:

Pfarrer Dieter Kuhli 9293
Bäderborn 32

Vertretungsdienste

Pfarrerinnen Heike Lilienthal 06468/912664

Gemeindehelferin

Birthe Becker-Betz 0151-21657172

Gemeindebüro
Kirchplatz 20

Gabriele Goßmann 9373
Fax 4799822

Öffnungszeiten:
Mo.-Mi.: 10 – 12 Uhr, Do.: 16 – 18 Uhr
E-Mail: WI-KG-BadLaasphe@kk-ekvw.de

Küsterin und Hausmeisterin
in Stadtkirche und Gemeindehaus

Sabine Riesinger 200305
Di. – Fr.: 9 – 12 Uhr
E-Mail: sabine-riesinger@web.de

Ansprechpartner in Laasphehütte

Berthold Wehn 1312

Küsterin in Niederlaasphe

Anja Schmidt 9112

Küsterin in Puderbach

Heidrun Brück 7386

Organist

Friedhelm Martin Nicklaus 6290

Posaunenchor

Rüdiger Weyer 06461/983939

Kita Farbklecks

Birgit Namockel 1537

Kita Bäderborn

Angelika Krämer 6311

Diakonisches Werk im Kirchenkreis Wittgenstein gGmbH, Sebastian-Kneipp-Str. 10

- Pflegedienstleitung (Pflege- u. Alltagsbetreuung)

Heike Philippzig 50647701 od. 0151-58006250

- Tagespflege + Demenzbetreuung

Kerstin Dickel 50647703

- Verwaltung

Alexandra Kraus 50647700
Tanja Müsse

- Hospizkoordinatorin

Tanja Baldus 0151-62838902

- Palliativkoordinatorin

Karin Schneider 0160-96310901

- Suchtberatung

Manfred Masla 02751/921-3

- Diakonische Gemeindemitarbeit

Ingrid Leinweber 506810

AN(GE)DACHT:

Gott spricht:

„Sie werden weinend kommen,
aber ich will sie trösten und leiten“

(Jeremia 31,9 – Monatsspruch November 2020).

Nein, wir Menschen sind längst nicht so stark und unverwundbar, wie wir das lange Zeit ganz selbstverständlich gedacht haben. Das Corona-Virus hat seit dem Frühjahr weltweit eine Krise hervorgerufen, die uns noch lange beschäftigen wird. Die Corona-Pandemie hat uns deutlich vor Augen geführt, wie anfällig und verletzlich unser menschliches Leben ist. Wir sind vorsichtig geworden im Umgang miteinander. Viele besinnen sich stärker auf sich selbst und fragen nach dem, was wichtig ist für ihr Leben.

In solchen Zeiten, in denen vieles unsicher erscheint und eine Rückkehr zu dem, was wir bisher „normal“ genannt haben, noch lange nicht in Sicht ist, benötigen wir umso mehr Orientierung und Zuversicht.

Die biblische Botschaft nennt das „Trost“. Sie kennt diese Erfahrung, dass unsere Kraft schnell an Grenzen kommt, dass es uns dann manchmal zum Heulen zumute ist. Vor allem aber vertraut sie auf Gottes Wirken. Er hat uns seine Hilfe, seinen „Trost“ ganz fest versprochen.

Gottes Trost geht anders. Er ist keine billige Vertröstung, kein „Heile, heile, Gänschen, ist ja wieder gut.“ Gottes Trost hat etwas Befreiendes, er schenkt uns neue Luft zum Atmen, neue Zuversicht. Die lähmende Enge schwindet, und ein lauter Stoßseufzer kann sich Bahn brechen.

Und so – indem wir befreit aufatmen – können wir mitten im Alltag Gottes Trost erfahren, können wir getröstet leben und selber andere Menschen trösten – auch, indem wir ihnen handfest die Hilfe zukommen lassen, die sie gerade jetzt so nötig haben.

Der alte Psalmbeter „Vom guten Hirten“ vertraut darauf:

„Der Herr ist mein Hirte, mir wird nichts mangeln. Er weidet mich auf einer grünen Aue und führet mich zum frischen Wasser. Er erquicket meine Seele. Er führet mich auf rechter Straße um seines Namens willen. Und ob ich schon wanderte im finstern Tal, fürchte ich kein Unglück; denn du bist bei mir, dein Stecken und Stab trösten mich“ (Psalm 23).

Dieser Trost ist uns in Jesus Christus verbürgt. Er verspricht uns:

„Siehe, ich bin bei euch alle Tage bis an der Welt Ende“ (Matthäus 28,20).

Auf diese Verheißung können wir unsere Zuversicht setzen, wie auch immer die Gefährdung durch die Corona-Pandemie sich in den kommenden Wochen weiter entwickeln wird.

Ich wünsche Ihnen, liebe Leserin, lieber Leser, diese Zuversicht. So können wir – angefochten und zugleich getröstet und getrost – mit den Worten von Dietrich Bonhoeffer beten:

„Gott, ich rufe zu dir in der Frühe des Tages. Hilf mir beten und meine Gedanken sammeln zu dir. Ich kann es nicht allein. In mir ist es finster, aber bei dir ist das Licht. Ich bin einsam, aber du verlässt mich nicht. Ich bin kleinemützig, aber bei dir ist der Friede. In mir ist Bitterkeit, aber bei dir ist die Geduld. Ich verstehe deine Wege nicht, aber du weißt den Weg für mich“ (Evangelisches Gesangbuch 866).

Dieter Kuhli



EINLADUNG ZU BESONDEREN GOTTESDIENSTEN UND VERANSTALTUNGEN

1. Der „Nachfolger“ Heinrich Bullinger – ein Brückenbauer Europas. Reformationsgottesdienste am 31. Oktober und am 1. November

In den Gottesdiensten am 31. Okt. in der Stadtkirche (10 Uhr) und am 1. Nov. in Niederlaasphe (9.30 Uhr) und Puderbach (10.45 Uhr) werden wir uns dankbar an einen weithin leider fast vergessenen Reformator erinnern: Heinrich Bullinger (1504-1575) war als Nachfolger von Ulrich Zwingli 44 Jahre lang tätig als „Leutpriester“ und Vorsteher der Kirche in Zürich. Sein Leitspruch lautete: „Nur auf Christus sollt ihr hören!“ (Matthäus 17,5). Auf Ausgleich und die Überwindung von Gegensätzen bedacht, wirkte er als Brückenbauer Europas. Sein Einsatz für Glaubensflüchtlinge war beispielhaft. Sein Vermächtnis reicht bis in unsere Gegenwart hinein.

Der engen Beziehung zu Bullinger ist nicht zuletzt die Entscheidung des Grafen Ludwig des Älteren zu verdanken, durch die Berufung von Caspar Olevian als

Hofprediger bei uns in Wittgenstein das reformierte Bekenntnis einzuführen. Der Heidelberger Katechismus, an dem Olevian mitgewirkt hatte, ist bis heute in unseren Gemeinden als Bekenntnisschrift in Geltung. Eine spannende Geschichte...

2. „Umkehr zum Frieden“: Bittgottesdienst für den Frieden in der Welt am Buß- und Bettag, 18. November

75 Jahre nach dem Ende des 2. Weltkriegs gewinnen Nationalismus und Rassismus in vielen Ländern erschreckend an Zustimmung. Umso wichtiger ist es, an die Verantwortung für den Frieden zu erinnern, sich mit allen unseren Möglichkeiten für den Frieden einzusetzen und für den Frieden in der Welt zu beten. „Umkehr zum Frieden.“ Unter diesem Motto steht der diesjährige Bittgottesdienst für den Frieden in der Welt, den wir am Buß- und Bettag, am 18. Nov., um 19 Uhr in der Stadtkirche feiern.

3. Musikalische Gottesdienste mit dem Posaunenchor am 1. Advent, 29. November

Ob der traditionelle Weihnachtsmarkt am 1. Adventswochenende stattfinden kann, steht gegenwärtig noch nicht fest. Unabhängig davon planen wir – soweit die weitere Entwicklung der Corona-Pandemie dies zulässt – für den Sonntag-nachmittag zwei kleine musikalische Einstimmungen auf die Adventszeit: Um 16 Uhr und um 17.15 Uhr werden in der Stadtkirche Musikalische Gottesdienste mit (jeweils kleinen) Bläsergruppen des Posaunenchores stattfinden. Herzliche Einladung dazu!

4. „Fröhlich soll mein Herze springen.“ - Adventliches Kirchenkonzert in kleinem Rahmen am Freitag, dem 11. Dezember

Am Freitag, dem 11. Dez., werden Andreas Schuss und weitere Musiker der Musikgruppe WindWood & Co um 18 Uhr in der Stadtkirche – coronaverordnungskonform - zu einem kleinen Adventskonzert zu hören sein. Unter dem Motto „Fröhlich soll mein Herze springen“ werden wohlthuende Melodien für Panflöte, Saxophon, Flügel und andere Instrumente, darunter Harfe, Viola und Klarinette, zu einer musikalischen Traumreise verknüpft. Das knapp einstündige Konzert erzählt mit instrumentaler Vielfalt und kurzen Zwischentexten die Adventsgeschichte von den Prophetien des Jesaja bis hin zur Nacht von Bethlehem.

Um die ggf. notwendige Rückverfolgbarkeit zu gewährleisten, erbitten wir für alle genannten Gottesdienste und Veranstaltungen eine vorherige telefonische Anmeldung im Gemeindebüro (Tel. 02752/9373).

EINLADUNG ZUM GOTTESDIENST

	STADTKIRCHE	NIEDERLAASPHE	PUDERBACH	LAASPHER- HÜTTE
	So., 10 Uhr	In der Regel 2. So. im Monat, 9.30 bzw. 10.45 Uhr	In der Regel 2. So. im Monat, 9.30 bzw. 10.45 Uhr	In der Regel 3. So. im Monat, 8.30 Uhr; z.Zt. in Friedhofs- kapelle
31.10. Reformati- onstag	19 Uhr: Kuhli	---	---	---
1.11.	---	9.30 Uhr: Kuhli	10.45 Uhr: Kuhli	
8.11.	Benfer 15 Uhr: Sunday for Church	---	---	---
15.11. Volkstrau- ertag	Debus 11.45 Uhr: Andacht am Ehrenmal: Kuhli	---	---	---
18.11. Buß- und Betttag	19 Uhr: BittGD für den Frieden in der Welt: Kuhli	---	---	---
22.11. Ewigkeits- sonntag	Lilienthal 14 Uhr: Andacht auf dem Friedhof: Kuhli	---	10 Uhr: Kuhli	---
29.11. 1. Advent	---	---	---	---
6.12. 2. Advent	16 Uhr und 17.15 Uhr: Musikalischer GD: Kuhli + PosChor	---	---	---
	---	10.45 Uhr: Lilienthal	9.30 Uhr: Lilienthal	---
	15 Uhr: Sunday for Church			

	STADTKIRCHE So., 10 Uhr	NIEDERLAASPHE In der Regel 2. So. im Monat, 9.30 bzw. 10.45 Uhr	PUDERBACH In der Regel 2. So. im Monat, 9.30 bzw. 10.45 Uhr	LAASPHER- HÜTTE In der Regel 3. So. im Monat, 8.30 Uhr; z.Zt. in Friedhofska pelle
13.12. 3. Advent	Lilienthal 17 Uhr, Friedhof: Ökum. Gedenk- GD für Sternschnuppen kinder: Kuhli / Marburger	---	---	---
20.12. 4. Advent	Kuhli	---	15 Uhr: Weihnachts-GD für Kinder: Kuhli + KiGo-Team	---

Für alle Präsenzgottesdienste sind Schutzmaßnahmen sorgfältig zu beachten:

- Es gilt ein Mindestabstand von 1 ½ - 2 Metern zwischen 2 Personen und entsprechend markierte Plätze, Handdesinfektion und Mund-Nasen-Schutz.
- Um mögliche Infektionsketten nachvollziehen zu können, werden die Gottesdienstbesucherinnen und -besucher in eine Liste eingetragen.
- ❖ Zur Teilnahme an den Gottesdiensten ist eine vorherige telefonische Anmeldung notwendig. Die Anmeldung für Stadtkirche, Niederlaasphe und Puderbach erfolgt zentral im Gemeindebüro: Tel. 02752/9373, jeweils am Dienstag und am Mittwoch, 10-12 Uhr, sowie am Donnerstag, 16-18 Uhr, für Laaspherhütte bei Herrn Berthold Wehn: Tel. 02752/1312.

Herausgeber: Evangelische Kirchengemeinde Bad Laasphe
 Redaktion: Arbeitskreis für Gemeindebrief; V.i.S.d.P.: Pfr. D. Kuhli
 Auflage: 850

Konto der Ev. Kirchengemeinde Bad Laasphe:
 Sparkasse Wittgenstein DE04 4605 3480 0000 3050 52

KOLLEKTENPLAN

- 31.10. Für das Gustav-Adolf-Werk der Ev. Kirche von Westfalen
- 01.11. Für die Synagoge Bad Laasphe
- 08.11. Für Hilfen zur Integration von Migranten
- 15.11. Für Projekte christlicher Friedensdienste
- 18.11. Für die Diakonie Katastrophenhilfe
- 22.11. Für die Altenarbeit und die Hospizarbeit
- 29.11. Für die kirchenmusikalische Arbeit des Posaunenchores
- 06.12. Für den Kindergarten Farbklecks
- 13.12. Für die „Werkstatt Bibel“ der von Cansteinschen Bibelanstalt in Westfalen
- 20.12. Für die Straffälligenhilfe

Unser Kindergottesdienst

Bad Laasphe / Niederlaasphe:

Sunday for Church: 2. Sonntag im Monat
um 15 Uhr im Gemeindehaus, Kirchplatz 20.

Puderbach:

Alle 14 Tage sonntags um 10.30 Uhr im
Dorfgemeinschaftshaus.



KLEIDERSAMMLUNG FÜR BETHEL AM DIENSTAG, 3. NOVEMBER

Die Kleidersammlung für die Brockensammlung in Bethel findet am 3. November statt. Nähere Einzelheiten zu den Abgabestellen entnehmen Sie bitte dem beigelegten Informationsblatt.

Kleidersäcke und weitere Info-Flyer liegen in den Kirchen zu den Erntedankgottesdiensten am 4. Oktober zum Mitnehmen bereit. Ab 5. Oktober können sie zudem am Gemeindehaus, Kirchplatz 20, abgeholt werden.

Dieter Kuhli

„DU FÜR DEN NÄCHSTEN“:**VORANKÜNDIGUNG DER DIAKONIE- ADVENTSSAMMLUNG**

Die Adventssammlung der Diakonie findet in diesem Jahr in der Zeit vom 21. November bis zum 12. Dezember statt. Sie steht unter dem Motto: „Du für den Nächsten“.

Nähere Informationen werden dazu in der nächsten Gemeindebriefausgabe erfolgen. Wer bereits vor dessen Erscheinen die Diakoniesammlung unterstützen möchte, kann seine Spende auf folgendes Konto der Ev. Kirchengemeinde Bad Laasphe überweisen: IBAN: DE28 4605 3480 0000 2107 24; BIC: WELADED1BEF; Spendenzweck: „Diakoniesammlung Advent 2020“.

Dieter Kuhli

AUS DER REIHE: KIRCHEN UND KINO

jeweils mittwochs, 20 Uhr im Residenztheater Bad Laasphe, Brückenstraße 2

Hygienekonzept beachten

KIRCHEN
KINO
 DER
 FILM
 TIPP

11. November 2020 – Sorry, we missed you

Ein Arbeiter aus Newcastle fängt als selbstständiger Bote bei einem Paketservice an. Die Illusion unternehmerischer Freiheit zerbricht allerdings schnell an den unfairen und ausbeuterischen Bedingungen. Diese wirken sich bald auch auf seine gesamte Familie aus. Es entsteht ein Drama über die falschen Versprechen der neoliberalen Arbeitswelt und die Folgen der Selbstausbeutung für die Familie. Sehenswert ab 14 Jahre.

9. Dezember 2020– Ein verborgenes Leben

Anfang der 1940er-Jahre gerät der tiefgläubige oberösterreichische Bauer Franz Jägerstätter in einen Gewissenskonflikt, als er für die Nationalsozialisten in den Krieg ziehen soll. Trotz aller Anfeindungen in seinem Dorf verweigert er den Eid auf Hitler und wird 1943 wegen "Wehrkraftzersetzung" zum Tode verurteilt. Der US-amerikanische Filmemacher Terrence Malick eignet sich diesen historischen Stoff in seiner unverwechselbaren Weise an und verwebt ihn zu einem leisen und bewegenden Bekenntnis für eine Ethik des Widerstands und des reinen Gewissens. Sehenswert ab 16 Jahre.

„WEIHNACHTEN IM SCHUHKARTON“ – WER PACKT MIT ?



"Die 'Weihnachten im Schuhkarton'-Saison findet trotz Corona in diesem Jahr statt. Jetzt erst recht ! Viele bedürftige Kinder und ihre Familien leiden in diesem Jahr besonders unter den Umständen, die Covid-19 mit sich gebracht hat. Für uns ist das umso mehr ein Anlass, Schuhkartons zu packen und so viele Kinder wie möglich zu erreichen. Mehr Schuhkartons, mehr Hoffnung und Perspektive - denn jeder gepackte Schuhkarton transportiert die Botschaft: Du bist geliebt, von Gott und den Menschen.", so

lautet der Informationstext auf der Homepage von „Samaritan's Purse e.V.“, die die Gesamtktion organisieren.

Der Verein „Samaritan's Purse e.V.“ ist Mitglied der Arbeitsgemeinschaft Missionarische Dienste im Diakonischen Werk der EKD. Er trägt das Spendensiegel des Deutschen Zentralinstituts für soziale Fragen und das Spenden-Prüfzertifikat der Deutschen Ev. Allianz.

Wer mitmachen möchte, kann ein Weihnachtspäckchen in der Größe eines Schuhkartons für ein Kind (3 Altersgruppen stehen zur Wahl) in ärmeren Ländern dieser Erde (Schwerpunkt Osteuropa und Baltikum) packen und ihm so eine Freude bereiten.

Alle wichtigen Informationen stehen in der aktuellen Infobroschüre (mit Paket-aufklebern), die ab Mitte Oktober in den Kirchen, in den Kindergärten oder im Gemeindehaus ausliegt. Weitere Hintergrundinformationen, Ideen und Berichte sind im Internet unter der Adresse www.die-samariter.org zu finden.

Wer darüber hinaus mithelfen möchte, die Kosten für Transport, Zoll, Versicherungen usw. zu decken, kann eine freiwillige Spende in Höhe von 10 € (bitte getrennt vom Karton in einem Briefumschlag) beifügen.

Bitte bringen Sie den fertig gepackten Schuhkarton

bis Dienstag, den 10. November 2020

in einem der beiden Pfarrhäuser oder im Gemeindehaus vorbei.

Von dort werden sie zu einer Sammelstelle im benachbarten Hessen gebracht, ehe sie ihre Reise zu den Kindern antreten.

Steffen Post

FREUD UND LEID IN DER GEMEINDE

Aufgrund der *Datenschutzgrundverordnung* können die Anschriften nicht mehr veröffentlicht werden. – Hinweis auf die Widerspruchsmöglichkeit: Wenn Sie nicht möchten, dass Amtshandlungen, die Ihre Person betreffen, im Gemeindebrief veröffentlicht werden, dann können Sie dieser Veröffentlichung widersprechen. Teilen Sie uns bitte Ihren Widerspruch an das Gemeindebüro, Kirchplatz 20, Bad Laasphe, mit. Ihr Widerspruch wird dann vermerkt und eine Veröffentlichung der Amtshandlung unterbleibt.

Taufen

Julia Christin Osterrath

Saßmannshausen



Beerdigungen



Artur Benfer	Laasphehütte	84 Jahre
Wolfgang Treude	Winningen	82 Jahre
Anneliese Marggraff geb. Pfeil	Puderbach	82 Jahre
Karin Bänfer geb. Dörr	Bad Laasphe	82 Jahre
Hildegard Homrighausen geb. Czech	Bad Laasphe	86 Jahre
Helene-Luise Hof geb. Wied	Bad Laasphe	89 Jahre

BEERDIGUNGS - VERTRETUNG

FÜR DIE ZEIT DES KONTAKTSTUDIUMS VON PFARRER POST

In der Zeit von Mitte Oktober bis Mitte Februar 2021 absolviert Pfarrer Steffen Post ein Kontaktstudium an der Kirchlichen Hochschule Wuppertal. Während dieser Zeit ist er vom Dienst in unserer Kirchengemeinde freigestellt.

In Vertretungsangelegenheiten wenden Sie sich bitte an Pfr.n Heike Lilienthal (Tel. 06468/ 912664) oder an Pfr. Dieter Kuhli (Tel. 02752/9293).

Dieter Kuhli



Fröhlich soll mein Herze springen

vorweihnachtliche Traumklänge
auf Panflöte, Flügel, Saxophon
und vielen anderen Instrumenten



mit dem

Instrumentalduo

Lindwood & Co

Freitag 11.12.2020

Stadtkirche Bad Laasphe

Beginn: 18.00 Uhr

Am Ausgang wird um eine Kollekte zu Gunsten der Künstler gebeten